Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 1 Stadtentwicklung, Bauen und Mobilität
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sven Ulomek 563 5162 ulomek@stadt.wuppertal.de
	Datum:	17.10.2024
	Drucks.-Nr.:	**VO/1259/24** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
20.11.2024	**BV Elberfeld-West**	**Empfehlung/Anhörung**
03.12.2024	**Ausschuss für Verkehr**	**Empfehlung/Anhörung**
16.12.2024	**Rat der Stadt Wuppertal**	**Entscheidung**

Sanierungsmaßnahme Varresbecker Straße

Grund der Vorlage
Beratung und Entscheidung über die frühzeitige Sanierungsmaßnahme Varresbecker Straße aufgrund der Sanierung des Sonnborner Kreuzes durch die Autobahn GmbH ab 2026.

Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die Sanierungsmaßnahme mit investiven Gesamtkosten in Höhe von 900.000€.
2. Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln i.H.v. 900.000€, gedeckt durch den Lärmaktionsplan und die LKW-Maut.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden

Unterschrift

Ohrndorf

Begründung

Die Varresbecker Straße ist auf voller Länge dringend sanierungsbedürftig, lediglich zwischen Friedrich-Ebert-Straße und Talstraße wurde die Fahrbahn auf knapp halber Breite im Rahmen einer WSW-Maßnahme bereits instandgesetzt. Die Fahrbahndecke weist diverse Schadbilder auf, bereits seit Jahren wird daher mit entsprechender Beschilderung auf

Straßenschäden hingewiesen. Seit April 2024 ist auf Teilabschnitten auch eine Temporeduzierung auf 30 km/h beschildert. Diese Schäden sollen kurzfristig und vor der geplanten Sanierung des Sonnborner Kreuzes durch die Autobahn GmbH ab 2026 beseitigt werden. Es wird die Fahrbahndecke erneuert und Straßeneinbauten werden reguliert.

Die Straßenbaumaßnahme wird mit Arbeiten der Wuppertaler Stadtwerke, die Kanalbau in der Varresbecker Straße sowie im Deutschen Ring umsetzen werden, abgestimmt. Im ersten Schritt wird die Varresbecker Straße zwischen Friedrich-Ebert-Straße und Talstraße, sowie zwischen Deutscher Ring und Düsseldorfer Straße instandgesetzt. Anschließend beginnen die Kanalbauarbeiten in der Varresbecker Straße. Nach Fertigstellung kann der Straßenbau im mittleren Teil der Varresbecker Straße (Talstraße bis Deutscher Ring) erfolgen und parallel der Kanalbau im Deutschen Ring beginnen.

Eine grundhafte Erneuerung war ursprünglich für die Jahre 2026-2028 vorgesehen. Da sich nun der Zustand schneller als erwartet verschlechtert hat und es für erforderlich angesehen wird, die Straße vor einer möglichen Mehrbelastung der Straße wegen Einschränkungen auf der A46 instand zu setzen, wird die Maßnahme nun auf 2025 vorgezogen.

Da die Varresbecker Straße im Lärmaktionsplan Runde 4 als Lärmbrennpunkt aufgeführt wird, wird lärmmindernder Asphalt in der Deckschicht verbaut.

Im Weiteren ist durch die Abteilung Nahverkehrsmobilität eine Fahrradmarkierung geplant. Diese wird in den kommenden Gremienläufen nachgereicht.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☐ neutral /nein

X ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:
Durch die städtische Straßenbaumaßnahme werden vorhandene Fahrbahnschäden beseitigt. Hierdurch entfallen bzw. reduzieren sich die Reparatureinsätze. Bei den verwendeten Baustoffen handelt es sich zum Teil um Recyclingstoffe. Primärrohstoffe werden somit geschont.

Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten für die investive Sanierungsmaßnahme „Varresbecker Straße“ (PSP-Element 5.205401.003.002) belaufen sich auf 900.000 €. Aktuell sind im Haushaltsplan 2024/2025 insgesamt 1.275.000€ veranschlagt.
Diese teilen sich wie folgt auf die Jahre 2026 - 2028 auf:

2026: 50.000€
2027: 575.000€
2028: 650.000€

Die Maßnahme soll vor der Sanierung des Sonnborner Kreuzes durch die Autobahn GmbH ab 2026 bereits abgeschlossen sein, wodurch eine Umsetzung in 2025 erforderlich ist. Da die Mittel für die Varresbecker Straße im Haushaltsplan 2024/2025 für die Jahre 2026 – 2028 eingeplant sind, können diese nicht zur Finanzierung verwendet werden.
Die Gesamtkosten werden daher überplanmäßig zu 50 % aus dem Sonderposten der LKW-Maut und zu 50 % aus den Lärmaktionsplan (PSP-Element 5.205401.003.001) finanziert.

Die ursprünglich eingeplanten Mittel für die Varresbecker Straße können somit im Rahmen der Investitionsplanung 2026/2027 anderweitig verwendet werden.

Bei einer voraussichtlichen Nutzungsdauer von 30 Jahren sind jährliche Abschreibungen in Höhe von 30.000 € zu erwarten.

Da die Erhebung von Straßenbaubeiträgen im Land Nordrhein-Westfalen ab dem 1. Januar 2024 abgeschafft und damit auch für neue Ausbaumaßnahmen die Förderung von Straßenbaubeiträgen durch das Land entfallen ist, werden für grundsätzlich beitragsfähige Maßnahme keine Beiträge erhoben.
Nach Durchführung der Ausbaumaßnahmen wird die Stadt entsprechend dem nunmehr geltenden § 8a KAG NRW beim Land die Erstattung von Beiträgen beantragen (anstelle der bisherigen Förderung).
Die Anlieger*innen werden für die Maßnahme somit nicht zu Straßenbaubeiträgen herangezogen.

Zeitplan

Der Baubeginn ist für Frühjahr 2025 geplant, die Arbeiten in der Varresbecker Straße sollten bis Ende 2025 abgeschlossen sein.

Anlagen

Anlage 01 - Lageplan